

"Frau Vater" – Filmvorführung und Podiumsdiskussion



© bt-medienproduktion

Im Rahmen der Reihe "Rebellinnen im Ernst-Bloch-Zentrum" zeigt das Ernst-Bloch-Zentrum den Film "Frau Vater. Die Geschichte der Maria Einsmann". An die Filmvorführung schließt sich eine Podiumsdiskussion mit Barbara Trottnow, der Regisseurin des Films, sowie Prof. Dr. Francesca Vidal, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Koblenz-Landau und Präsidentin der Internationalen Ernst-Bloch-Gesellschaft, an. Die Veranstaltung wird moderiert von Dietrich Brants (SWR).

Der Dokumentarfilm "Frau Vater" aus dem Jahr 2021 erzählt die Geschichte von Maria Einsmann, die sich nach dem 1. Weltkrieg in Mainz als Mann verkleidete, um Arbeit zu finden und für den Unterhalt ihrer Freundin Helene Müller und deren Kinder zu sorgen. Als ihre Tarnung 1931 aufflog, erregte der Fall internationale Aufmerksamkeit und beide Frauen wurden angeklagt. In "Frau Vater" verknüpft Barbara Trottnow Szenen aus ihrem bereits 1995 erschienenen Film "Katharina oder: Die Kunst Arbeit zu finden", der auf einem Drehbuch von Anna Seghers beruht, mit Aussagen von Zeitzeuginnen. Weitere Informationen zum Film finden Sie [hier](#).

Bei der sich an die Filmvorführung anschließenden Diskussionsrunde soll das Thema des Films – Frauen in der Arbeitswelt – auf die heutige Zeit übertragen werden: Wie sieht die Lage für arbeitende Frauen heute aus? Was hat sich im Laufe der letzten 100 Jahre verändert? Ist es in der Arbeitswelt immer noch einfacher, ein Mann zu sein? Was muss noch getan werden, um Gleichberechtigung zu erlangen?

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Sonderausstellung "Friedrich Engels und Ernst Bloch als Denker der Zukunft. Karikaturen, Kritik und konkrete Utopien" statt, die noch bis zum 19. Mai 2022 im Ernst-Bloch-Zentrum zu sehen sein wird und zum Austausch über und Weiterdenken von gesellschaftskritischen Fragestellungen anregen soll.

Mittwoch | 16. März 2022 | 18 Uhr

Eintritt 7 Euro; ermäßigt 5 Euro

Voranmeldung per E-Mail an anmeldung@bloch.de oder telefonisch unter 0621 504-2202.